

## Bewerber dürfen wählerisch sein

Gütezeichen hilft bei der Entscheidung für ein Unternehmen der Personaldienstleistung

(rgz-p/su). Ohne die Personaldienstleistungsbranche ist eine moderne Volkswirtschaft wie

die deutsche kaum noch denkbar: Mit Zeitarbeit lassen sich Auftragspitzen flexibel und schnell bewältigen sowie Engpässe im Personalbereich vermeiden. Derzeit sind 800 000 Menschen im Bereich der Zeitarbeit tätig.

„Die Zeitarbeit hat sich in den vergangenen Jahren zum konstanten Jobmotor im Arbeitsmarkt entwickelt, von der die Beschäftigten genauso profitieren wie die Kunden“, betont Dr. Timm Eifler, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V., einem Zusammenschluss von Branchenunternehmen, die sich für mehr Verantwortung in der Zeitarbeit einsetzen. Bei der Suche nach einem guten

Personalienstleister sollten Bewerber durchaus wählerisch sein. „Solide Zeitarbeitsfirmen wie unsere Mitgliedsunternehmen garantieren ihren Mitarbeitern über tarifliche Zulagen, Weiterbildungsangebote, Entwicklungschancen sowie eine faire und offene Behandlung im Arbeitsalltag“, sagt Eifler.

Das Internet bietet meist alle wichtigen Informationen über das Zeitarbeitsunternehmen. Dort lässt sich herausfinden, in welchem Verband es organisiert ist und welche Leistungen für die Arbeitnehmer angeboten oder welcher Tarifvertrag angewendet wird. „Etwa jeder

dritte Leiharbeitnehmer findet in einem der entleihenden Unternehmen eine Festanstellung“, berichtet Eifler.

Die Mitgliedsfirmen in der Gütegemeinschaft können das „RAL Gütezeichen Personaldienstleistungen“ nach definierten einheitlichen Güte- und Prüfbestimmungen erwerben. Informationen zu dem Gütezeichen und allen Vereinbarungen der Gütegemeinschaft sind auf der Internetseite [www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de](http://www.guetegemeinschaft-personaldienstleistungen.de) nachzulesen. Daran können sich Bewerber orientieren.



**Zeitarbeit** ist ein Jobmotor. Foto: djd/Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V./thx